Sozialismus.

Gertrud hermes: Die geistige Gestalt des margistischen Arbeiters und die Arbeiter-bildungsfrage. Berlag 3. R. B. Robr, Tübingen 1926.

329 Seiten. Preis 16,50 Mt.

Benoffin Hermes behandelt ein wichtiges und interessantes
Thema: Sie will in ihrem Buche ein miturgetreues Portrat des
geistigen Antlihes und der Weltanichauung des durchschnitzlichen
marristlischen Arbeiters geden, und diese sowierige Aufgabe ist ihr
auch gelungen. Als Quellen dienten dabei außer der reichen person lichen Ersahrung ber Berjafferin, die fie in ihrer mehrjahrigen Arbeit im Arbeiterbilbungswesen erworben hat, auch ausführliche Umfragen. Die Berfosserin hat diese menschlichen Dotumense gesichieft systematissert und scharssung gedeutet. Sie hat diese Aufgabe mit einer anerkennenswerten Objektivität gesölt; obwohl sie eine Reihe der wesentlichen Boraussehungen des Margismus nicht teilt und ihnen tritisch im Sinne des ethischen Sozialismus gegenüber steht, war sie imstande, die große und entscheidende Einwirfung des Margismus auf das Proletariat unvoreingenommen

mirkung des Marxismus auf das Proletariat unvoreingenommen zu beurteilen und zu würdigen.

Die Berfassen stellt seit, daß der geistig regsame proletarische Massemusich des Grundläge des Marxismus sich zu eigen gemacht dat. Es desteht eine besondere Beranlagung zum Marxismus; die Klassenlage des Arbeiters bedingt eine allgemeine geistige Einstallung, die zum Marxismus prädisponiert. Die entiprechenden Borstellungen und Gedanten sind in die Tiese des proletarischen Bewußtseins eingedrungen und zum Bestandteil des Lebensbewußtseins der Ralse geworden. So wurde der Marxismus nicht nur zur Ibeologie der sozialdemoktatischen Bartet, sondern auch zum wicktigen — wahrscheinlich dem wichtigsten — Element der proletarischen Massenschlich dem wichtigken — Element der proletarischen Massenschlich dem wichtigken — Element der proletarischen Massenschlich dem wichtigken Abenstäte Arbeiter. Gelbstoorständlich wird der Marxismus sich lett der ausgestärte Arbeiter. Gelbstoorständlich wird der Marxismus nicht in seiner ursprünglichen Komplizieriheit ausgenommen; dei dieser Rassenwideriwerden, aber er wird in seiner weiße dereinsacht und schematisser werden, aber er wird in seiner weiße dereinsacht und schematisser werden, aber er wird in seiner weiße dereinsacht und schematisser werden, aber er wird in seiner weife vereinfacht und ichematifiert werben, aber er wird in feiner Gangheit aufgenommen: als fogiale Wiffenicaft und fogialiftifche Konzeption, als Weitanschauung und als sonzentriertes proletarisches Eihos. Genossin Hermes zeigt tresslich, wie alle diese Eiemente des Marxismus von der Massenspiede ausgenommen werden. Die politischen Grundgedanken der Lehre: die Vorstellung von der Klassenscheidung, vom Klassenischeidung, vom Klassenischeidung, vom Klassenischeidung. politischem Kingen, wenn fle von Mollen afzeptiert werben, bilden die festen Grundlage des Klassenbewußtseins. Das Klassenbewußtdie seiten Grundlage des Klassenwistseins. Das Klassendewustsein wird vom Marzismus vereinheitlicht und gesormt. Edenso wird auch der historische Materialismus als eine bistorische und togische Aufiasiung angenanmen. Der Arbeiter will in der Ge-schichte das Kassendere und das Gesehmäßige, den sozialen Indalt der Entwicklung auf dem Grunde der ursächlichen Erklärung ver-stehen. Hinzu sommt die weltanschausiche Verwertung des Marrismus: Der marzistische Arbeiter erkennt die Wissenschaft als oberste Ausorität an, er derrachtet sie als höchste Stufe des menschlichen Geistessense. Das ist ein Respekt, weicher an Pietast grenzt. Die marzistische Ausklärung bedeutet auch das Sich-Besselen von der Religion. Sie wird überwunden nicht nur als Kuit, sondern auch Die marzistische Auftsarung bedeutet auch das Sich-Befreien von der Religion. Sie wird überwunden nicht nur als Ault, sondern auch als Emotion, als Eriednis. Die Antwort auf die algemeinen Brobleme des Seins sucht der marzistische Arbeiter weder in der Religion, noch in der Metaphysis, sondern in der Naturwissenschaft und in der naturwissenschaft und in der naturwissenschaft und in der naturwissenschaft und in der Nassenschaft und in der Nassenschaft und der Massenschaft und den Steeden zur sozialitischen Irioden der das englie mit den beiden großen salassissischen Artikation der Vallassissenschaft und dem Steeden zur sozialitischen Gleichkeit und Vollkommenheit und dem aktiven Solikoritätisgefühl. Der marzistische Sozialistische Gebenschein schaftlicht das protetarische Ethas, das sozialistische Bedensgesühl von großer Spannung und Aftivität ein. Er ist nicht seelensies, sondern beseeft.

les, jandern beseit.

Diese Ausführungen haben einen großen wissenschichen Wert. Genossin Hermes hat die innere Geseymäßigkeit und die soziale Bedingtheit der Bildung des marzistischen Rassendemußieins gedeigt. Was sie geleistet hat, ist eigenstich eine Soziologie des marzistischen Denkens. Nach diesem Buche kann man versolgen, wie groß die erzieherische Beistung des Rarxtamus geweien ist. Diese Restung besieht unter anderem darin, daß er den besonders qualifizierten Ipp des sozialistischen Broleiariers gestig gesormt hat. Es ist ein großer Borteil der deutschen Arbeiterbewegung, daß sie über diesen Menschennp verfügt. Es genügt, den in diesem Buche geschilderten deutschen marzistischen Arbeiter mit dem englischen sozialistischen Broleiarier zu vergleichen, der gestig noch in der Welt der religiösen Tradition, der slachen ethischen Gesühlsmäßigkeit oder bestenfalls des bornierten naturalistischen Besühlsmäßigkeit oder bestenfalls des bornierten naturalistischen Besühlsmäßigkeit oder bestenfalls des bornierten naturalistischen Besühlsmäßigkeit oder bestenfalls des Bornierten naturalistischen Krie ist die gezunde marzistische Rassenmartischen Rassenmärtigen besologischen Arie ist die gezunde marzistische Rassenmärtigen besologischen Arie ist die gezunde marzistische Rassenmärtigen besologischen Arie ist die gezunde marzistische Rassenmärtigen der deutschen Arbeiterbewegung erhalten geblieben.

les, jondern bejeeft.

Mgrarpolifit.

Michael Salaich: Die Landflucht, ihr Befen unbihre Betampfung im Rahmen einer Mgrarreform. Berlag: Buftat Gifcher, Bena. 371 Seiten.

Das Buch bes öfterreichlichen Bundespräfibenten, ber in ber ichonften Gegend Deutschöfterreiche, im Semmeringgebiet als prottifcher Candwirt tatig ift, verbient bie besonbere Beachtung bes sozialistischen Agrarpolitifers.

jozialistischen Agrarpolitikers.

Der Bersosser geht davon aus, daß die Bandslucht als Massensericheinung ein Brodust des modernen Kapitalismus ist, indem die große Nachfrage der Industrie nach unqualisizierten Arbeitskrästen eine Massendemegung von der Landwirtschaft in Städie und Industrieorte hervorgerusen und gleichzeitig die alte Agrarversallung aufzulösen begonnen hat. Hainisch unterjucht die für den einzelnen Bandslüchtigen seweils wirtsamen Ursachen sehr sorgiältig und stellt ein Uederwiegen von Gründen wirtschaftlicher Katur — Länge der Arbeitszeit, Härte der Arbeit, Unsschaftlicher Katur — Länge der Arbeitszeit, Härte der Arbeit, Unsschaftlicher Katur — Länge der Arbeitszeit, Härte der Arbeit, Unsschaftlicher Bandarbeiters, schlechte Wohnung und niedrige Löhne — sest.

Die bisher besolgten Methoden gegen die Landflucht, wie die mit Unrecht pessimistisch betrachtete und baber stiesmutterlich behandelte Unfledlung von Landarbeitern, aber auch bie Bauernanfichlung lebnt Sainifch ab, weil er bem Grogbetrieb den unbedingten Borrang vor dem Kleinbetrieb zuerkennt und neben der vollswirtschaftlichen Bedeutung höchster Produktivität des Bodens eine etwa aus sozialen Gründen entstehende Rotwendigkeit der Innenkolonisation in Kleinsiedlungen übersieht.

Gegen die Landstuckt gede es also — der öfterreichische Bundes-profident spricht es mit dankenswerter Deutlichkeit aus — kein an-deres Mittel als hohe Löhne. Damit die Landwirtschaft solche er-tragen könne, musse ihr jedoch eine entsprechende Rentabilität, das

beißt hobe Produttionspreife, gefichert fein.

Er fest fich nun im zweiten Telle feines Wertes mit ber Agrarfrage auseinander und erkennt das Problem in dem Misper-bältnis zwischen Berkehrswert und Keinertrag. Der Neiche finde sich damit ab, weil der Bodenbesth für ihn gesicherte Bermögens-anlage, Basio für soziale Position, Jagd usw. zu sein habe, während der Arme das Mispoerhältnis mit in Kaus nehmen musse, da sie ihn der Boden nicht Kapital, sondern Arbeitsstätte sei, wo er nicht von Erwerdsiosigseit bedroht werde. Die Ueberzahlung bei Boden-ankauf ebenso wie die Ueberwertung bei Erbgang führten nur zur Ueberschuldung, die weder durch die "Berschuldungsgrenze" nach preußischem Muster nach durch das Anerbenrecht nach alpenian-discher Art ersolgreich betümpit werden könne.

Aus dieser Schwierigfeit sieht Hainisch nur den Ausweg, daß durch Maßregeln in der Gesetzgebung und Berwaltung ein festes Berhalinis zwijchen Produttenpreifen, Löhnen und Grundwert ge-

Die Broduftenpreise könnten nicht durch Schutzölle, sondern nur durch ein staatliches Getreide- und Biebhandelsmonopol fia-bilistert werden; die Bodenpreise mußten durch eine sosorige Schatzung aller Brunbftude nach ihrem Ertragswert ein fur allegrundbuderlich feitgelegt, "tonftitulert" merben, mahrend bie Löhne nach altem deutschen oder neuem englischen oder ungarischen Borbild burch staatliche Sathungen sirjert werden müßter ungerichten bei will ber der Großdeusschen Boltspariel nahestedende öfterreichische Bundesprässent durch letzteres Mittel auch eine gewisse Interesiengemeinschaft zwischen Ardeitgebern und Arbeitnehmern schaffen und das Gesühl der Solidarität erweden.)

Bir tonnen ben Optimismus bes Berfaffers, bag fein Barfchlag alle Fragen ber Agrarpolitit einer Lojung zuführe, nicht teilen, da seine rein statistische, stellenweise saft nushanische Betrachtungsweise der Landwirtschaft doch das übersieht, daß die neueren Gesehe des Kapitalismus die von Erwerdslosigkeit bedrohten Land, und Stadiproleiarier immer wieder dazu treiben werden, Grund und Boden zu überzahlen und fich zu überschulden, ein Juftand, der nur durch die Ueberwindung der kapitaliftischen Birtschafts- und Gesellschaftsordnung aufgehoben werden kann.

Go febr wir Sozialiften mit bem analntifd-tritifden Teil von Sainisch Untersuchunger — von wenigen Ausnahmen abgesehen — von wenigen Ausnahmen abgesehen — übereinstimmen tönnen, so wenige tönnen wir uns sein positives Brogramm zu eigen machen. Otto Bauer teilte bereits im "Kanpp" mit, doß ihm als Prösidenten der österreichischen Sozialisierungskommission Hausel sich school auf eine Erörterung nicht eingegangen, weis er diese Programm "für eine krörterung nicht eingegangen, weis er diese Programm "für eine schlechtin undurchsührbare Utopie" ansehe.

Politif.

gum Beispiel alles, mas Don Sturzo in seinem Kapitel über den Ratteotti - Mord schreibt, als allzu leidenschaftens und zurüchaftend ericheinen muß, wie auch die Charaftereigenschaft des sozialistischen Märtyrers den Eindrud allzu einseitiger und schematischer

Behandlung ermedt. Räheres Eingehen verdienen natürlich die Abschnitte des Buches, Näheres Eingehen verdienen natürlich die Abschnitte des Buches, in denen Don Sturzo seine Stellungnahme zum Sozialismus umreißt und dessen politisches und soziales Wirken in Italien versolgt. Er nennt ihn einen fast ausschließlich organisatorischen Sozialismus, dessen Bründe in der Anpassung an seine Entwicklungsbedingungen in Italien zu sinden seinen, wo er sich nur in zwei Gebieten entsatten tonnte, dem landwirtschaftlichen der Pochene und dem industriellen, das mit dem Dreiest Matsand-Eurza detont nurmehr mit Bezug auf das erstere, daß in ihm die sozialistische Bewegung niemals über eine rein wirschaftliche Einstellung, d. h. über eine Organisation der Lohnardeiter und des Genossenichtsweiens binausgegangen sei und daß sie das eigent. Ii he Agrarproblem Italiens, das eines der schwer-

micgenoften Momente ber Rrifen des italienischen Lebens barftellt. nie studiert und zu bewältigen versucht habe. Diese Behauptung heißt für jeden, der die italienische sozialistische Bewegung gerade in den paar Jahren, die ihr nach dem Welttriege noch vergönnt waren, eingebend tennt, das Rind mit bem Babe ausschütten. Bang abgefeben bavan, bag bas italienische Agrarprobiem eine gang eigenartige, in der übrigen Belt nicht mehr wiederfehrende Strufture hat, die auch ganz besonderer, mit fremden Maßitäben nicht zu inessender Mittel zu seiner Bewältigung bedarf, hat der italienliche Sozialismus es nie versaumt, gerode sein tiefgehendes Interesie diesem italienlichen Broblem zuzuwenden, während doch z. B. verschiedene Bemühungen der "Toppolari" in dieser Richtung lebenstrende Utopien aber ausgestelle fremde Utopien ober gar aussichtsloje Bierbefuren geblieben find.

Die Art auch, in der Don Sturzo die sozialistische Bewegung in Italien zum Teil dafür verantwortlich zu machen versucht, das der aus ihren Reihen hervorgegangene Mussol in i auf dem Wege einer geschickt geleiteten Ueberrumpslung das System der sachen mit Hille der bebenflichften Mittel moderner Barbarei ausbauen tonnte, muß als einigermaßen befangen gurudgewiefen werben.

Das Rezept, das Don Sturzo, in seiner nüchternen Betrachtungsweise davon überzeugt, daß die Zeit für den attiven Antisaschiumus
noch nicht gefommen sei und ihm die Ereignisse erst entgegenreisen
müssen, gegen die saschischie Krankheit bereit hält, neumt die drei
Bestandteite: Arbeit, Kultur, Religion, eine Oroge also, in der der
Briefter in das Mittel des Gozialpolitisers sein etwas zweiselhaftes
Artanum gemisch hat. Darüber wollen wir mit Don Sturze nicht
rechten, aber nachwals ansessennen den er mit den eine bisdeheit rechten, aber nochmals anerkennen, bag er mit feinem in eine bilbbajt lebendige Viston eines zufünftigen freien Stalfens austlingenden Werte eine der aufragenöften und beachtensmerteften Würdigungen des Falchlemus und seiner unseligen Tätigkeit geschäffen und daß er mit feiner Darftellung wie mit einer frifchen Brife Die Gegel unferer Soffnungen wieder angeschwellt bat, daß ber Foschiamus naturgebrungen bold ein Ende finden wird. Denn, und wir unterschreiben voll und gang diesen seinen Sah: "Die Racht und Krast der Ibeen und die Forderungen der Birklichkeit sind flarter als jedes Attentat

Erzählende Liferalur.

5. 6. Bells: Der Traum (Roman). Bauf Szolnan Berlag,

... Damals wurde der Menich sich selbst zur Heuschrecken-plage ...", und dieses "Damals" einer glücklicheren Zeit ist unter Beute, ist die Zeit voller Wirrnis und Dunkelheit und kaum däm-Helde, ist die Zeit voller Birrnis und Dunkelheit und kaum dammerndem Licht, in der wir, unglückliche Menschen, Staven sinnlojer "Moralgesehe", heute leben. Bielleicht werden wir dem jernen Geschlecht, das nach 2000 Jahren in Museen die lleberreste unserer "Kultur" betrachtet, einst wirklich so strend und unverständlich sein, daß ihm nur ein hellseberischer Traum Ausschlücklüß über unsere Jische geden kann. Denn das ist der Inhalt des Komans. Rach den "legten Kriegen", in denen sich alle Schrecken der Kriegstechnis aussobien, in denen die Wenschheit in nie geahnter Weise dezimtert wurde, erwächst ein neues, treieres Geschlecht, das zugleich mit den ökonomischen Fessen auch die der alten Moralgeiche abstreiste, ein Geschlecht, das nicht nur trast einer überlegenen Technis die Ratur beherrscht, sonden nur trast einer überlegenen Technis de Ratur beherrscht, sonden und durch eine neue Erziedung selbstierrisch sie seine Seinen Unter Einzeldung, mein Drama, meine Atmosphäre …", so schieder der erwachte Sannac sein Traumsehen, schildert seinen Gesährten das Herzweiten West erzeich werden und seiner West einen Seine Seine von die Seine and in beier sein Bestellen Beiter gennen West. Und in uns, deren sägliches Leben nach in dieser sein Best. Und in uns, deren sägliches Leben nach in dieser sein Verteilen gennen der Mehrenten West einen Aufter Seine und die gangen Welt. Und in uns, beren tägliches Leben noch in diefer leib-beschwerten Welt gelebt werden muß, rührt feine Schilderung an alte Bunden, an Narben, die wir alle tragen, die wir längst verharscht und gesühllos glaubten, gleich einem Stachel; alles Weh, mit dem wir uns "abgesunden" hatten, wird sedendig, aber wir sehen auch, wie wir unendlich vielen Schmerz selbst schwen, und wie wir sehen auch, wie wir unendlich vielen Schmerz selbst schwen, und wie wir sehen auch, wie wir unendlich vielen Schmerz selbst schwen, und wie wir sehen auch, wenn auch erst in weitester Ferne, die Bestelung des wahren Wenslehen

Im Gegensaß zu den meisten "Utopien" gibt Bells in seinem Roman fast nichts über die technischen und öfonomischen Boraussehungen des "glüdlichen Zeitalters" und fonzentriert sich nur auf die Darstellung der seelischen Wandlung, die die Menscheit durch machen nuch, und gerade darum wird das Interesse nicht durch linge, die nicht im engiten Sinne "dur Sache" gehören, abgelentt. Und statt ein "Wolfentuchusseheim" zu erbauen, legt er die morschen Fundamente unseres Ungluds bioh — zeigend, wie leichte Urbeit hier eigentlich der Baumeister einer neuen Welt hätte. R. Ewald.

Frang Werfel: Der Lob bes Rleinburgers. Bauf

Szolnan Berlog, Berlin.
Franz Werfel hat in dieser Rovelle einen Kleinbürger mit erschütternder Wirtung darzustellen gewußt. — Man sieht ein solches armseliges, halb vegetatives Leben, das als seinen einzigen Geminn Geld zur ständigen Aufrechterhaltung seines dürgerlichen Ansehns buchen möchte. Jedem underen Streben verschließt sich das Begriffsvermögen biefes immer fich in feinem engen Areis brebenben Menfchen bewuft tonjequent. Er ift zufrieben, beicheiben, will nicht Menschen bewußt konsequent. Er ist zufrieden, bescheiden, will nicht steigen, aber vor allen Dingen nicht auf die soziale Stuse des Proleiariers sinsen. Und so schaftt auch dier dei dem meisterhaft gestalteten Rieinbürger die Sorge um die bürgerliche Geltung seiner Angehörigen nach seinem Tode, die ungeheure Triebtraft zum Kampf des Geistes, des Willens gegen den mordiden Körper. Er muß dis zur Bollendung seines 65. Lebensjahres die Qual des langiamen Sierbens ertragen, weil erst mit diesem Termin eine Lebensversicherung in Kraft tritt, die seine Frau vor einem "unstandesgemähen" Lebensadend im Spital und den schwachgeistigen Sohn vor einem Unstaltsaufenihalt dewahren soll. Darum und nur darum peissche auch der Gedante an die Berficherung ben por Ablauf ber ihm gur Bedingung gemachten Karenggeit trankgeworbenen und rettungslos bem Lobe verfallenen Rieinburger zu einer Willenstat sonbergleichen



an. Er ringt bem Tobe mit aller ihm gu Gebote ftebenden Energie eine Gnadenfrift ab und ftirbt wirflich erft zwei Toge nach feinem 65. Geburtstog: ent fleinburgerlicher Held, ber mit ftartem, wohl noch nie fo in Birfung getretenen Billen das ffeine, doch in feinem unfentimentalen Ginn größte Lebensziel ber "anftanbigen" Berforgung feiner Familie erfampft bat.

Aber obmobl ber Bille bes fterbenden Rleinburgers einen Gieg errungen bat, zeigt ber Dichter boch bie Aleinheit des menschlichen Billens gegenüber der Unbestechlichkeit und ber souveranen Gewalt Efther Bangenheim.

Neue Bücher.

(Befprechung ber eingegangenen Schriften bleibt borbehalten.)

B. Arndt. Deimarbeiterefend in Deutschland. Guftad Gifcher, Jena. R. Auernheimer. Die linte und die rechte Sand. Roman. C. Fifcher,

Angelica Balebanoff Erinnerungen und Erlebnisse. E. Laub, Berlin. R. Ballod. Der Jufunstsstaat. E. Laub, Berlin. B. Beebe. Oschungesseben. F. A. Brodhans, Leibzig. T. Berlman. Die Tat. Gesängniserinnerungen eines Anarchiften. Der

n. Bertinan. Sundifalift, Berlin. B. Cendrars. Gold. Erzählung. Rhein-Verlag, Bosel. B. Cendrars. Gold. Erzählung. Roman. F. G. Speideliche Berlagsbuch-E. Colerus. Beihe Mogler. Roman. F. G. Speideliche Berlagsbuch-

handlung, Wien. Condenhove-Kalergt. Paneuropa-Berlag, Wien, Leidzig. Danmier und die Ehr. Baul Lift. Leidzig. N. Döblin. Manas. S. Hischer, Berlin. U. Droff. Die Bergeistigung des Sports. Duelle u. Meher, Leidzig. D. Flate. Commercoman. S. Fischer, Berlin. E. Friedell. Antungsschichte der Renzeit. C. D. Bedsche Berlagsbuch-

bendlung, Münden. E. Fraeufel. Betriebördte- und Arbeitsgerichtsgeset. Saub, Berlin. E. Fraeufel. Bur Soziologie ber Rlaffenjuftig. E. Laub, Berlin. E. Frankenstein, Wie erhalte ich meinen Säugling gefund? G. Birf u. Co.,

Konjunktur und Einkommen. H. Meber, Dalberstadt. eben. Anstedende Rrantheiten, ihre Erreger und ihre Be-ung. E. H. Moris, Stuttgart. der. Bon Lenin bis Gandhi. Amalibea-Berlag, Wien.

Mulo, Muet. Don Leitin die Galoot. Amelited-Eerlag, Wird. E. J. Gumbel. Bom Aufland der Gegenivart. E. Laub, Berlin. E. E. Graf. England am Scheibewege. E. Laub, Derlin. D. M. Graf. Dir find Gefangenet Drei-Masken-Verlag, München. Gunnar Gunnarsson, Die Leute auf Borg. Roman. A. Langen, München. D. Güniher. Philif für Alle. Died u. Co., Einttgart. B. Bazemann. Zwischen La Plata und Hubsen. Berlag Germania,

Berlin. Der chemische Krieg. E. S. Mittler n. Sohn, Berlin. D. Rasslian. Der chemische "Die Schmiede", Berlin. B. Ripling. Die schönke Geschickte der West. P. Lift, Leitzig. R. Kreter. Ausgewahlte Avvellen. Beltzeistbücker. Berlin. E. Ariest. Crischungskrissenichen. Duelle u. Weber. Leitzig. B. Lasson. Kraus v. Schingen. Weltzeisbücker. Berlin. B. de Wan. Antwort an Kautssn. E. Diederick, Jena. Belerin Warten, Der Redell und die Temofratie. E. Laub, Berlin. Belter Redring. Algier oder die dreizehn Dasenwunder. "Die Schmiede", Berlin.

M. Menbelofohn-Bartholdy, Bolitifche Biffenicaft. Deft I, Diplomatie.

M. Mendeislschu-Bartsolde, Politische Siesenschaft. Det I. Lipiomatie. Dr. B. Reibschild, Berlin-Grunewald.
Tr. B. Reibschild, Berlin-Grunewald.
Th. Worgenstein. Menich Banderer. R. Tiper n. Co., München.
D. Destreich. Unabhüngige Kulturpolitis. R. Oldenburg, Leitzig.
F. Oppenheimer. Copielogische Streitzige. War Dueber, Wünchen.
B. Panier. Ein Byrenäenbuch. "Die Schmiede", Terlin.
Bekalosti. Der Gang der Katur in der Entwidlung des Menschengeschiedes. Kauscher n. Cie., Zürich.
Rekalosti. Die Übenditunde eines Einsieders. Kalcher n. Cie., Jürich.

Pring Mar bon Baden. Erinnerungen und Dofumente. Deutsche Berlags-

antials, Stuttgart. G. Rabbruch. Der Menich im Recht. J. C. B. Mohr, Tübingen. Dr. W. Rede. Die polnische Frage als Problem ber europäischen Politik.

G. Ciille, Berlin. D. G. Noberts. Die Burg im Grofe. Universitas, Berlin. Schifewoll. Aunftichaffen und Künftlerleben. J. D. W. Dieb Racht.

Spiel im Morgengrauen, C. Fifder, Berlin. Gattenpuppen. Roman. A. Langen, München. Schnibler.

B. Shaw, Cafbel Borons Bernf. Ib. Anaur, Berlin. R. Singer. Seilwirtung ber Mufit. I. Buttmann, Stuttgart. D. Soehring. Bollerbund und internationale wiffenschaftliche Beziehungen.

Southing. Bollerbund und internationaler. Cincile u. Meyer, Leipzig. Lucile u. Meyer, Leipzig. Lucile und Pfpchoanaloje. Internationaler fart v. Spdow. Primitive Lunft und Pfpchoanaloje. Internationaler Elucie u. Sydow. Primitibe Aunst und Phodoanaloje. Internationale. Blochannalytischer Berlag, Leibzig. B. Taut. Bauen. Alinsbardt u. Biermann, Leibzig, Berlin. E. Ioller. Justis-Ersebuise. E. Laub, Berlin. D. Treibler. Herodot: Reisen und Forschungen in Ajrisa. F. A. Brod.

bans, Leivig. 3. Bogner, Grundlegung der Bildungsarbeit. Onelle u. Meber, Leipzig. O. Wittner. Deutsche Literaturgeschickte vom Westfällischen Frieden dis zum Ansbrucke des Welstrieges. Raben u. Co., Tresden, Friede Bunderlich. Die deutsche Leimarbeitsausstellung 1925. G. Fischer, Genen. Bunfes Jahrbuch. Europa Bublifbing Co. Ltb., Lendon. Bunftes Jahrbuch des Internationalen Gewerfichaftsbundes 1927. Teil I. Internationaler Gewerfichaftsburd, Amsterdam.

Bollerrecht im Beiftriege 1914 bis 1918, Bier Bande. Deutsche Berlagt-gefellschaft für Volitif und Geichichte m. b. d., Berlin. Bir lleinen Berliner. Ein Lefebuch mit Zeichnungen von Willibald Krain. J. D. B. Dieb Rachf., Berlin.

Samtliche hier angezeigten und besprochenen Bucher find in der Buchhandlung 3. f. B. Diet Rachf., Berlin 518. 68, Cindenftrage 2 (Caden), erhältlich.

Bezirksausichuß für Arbeiterwohlfahrt Berlin.

Große Wohlfahrtskonferenz

am Donnerstag, dem 16. Juni, 191/2, Uhr pünktlich, im Bürgerfaal des Rathauics, Königstraße. Tagesordnung: Die Arbeiterwohlsabrtstagung in Kiel. — Reserentin: Dr. Käthe Frankenthal.

Intereffierte Genoffinnen und Genoffen haben gutritt. Mitgliebebuch legitimiert.

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Berlin.

Achtung, Ferlenfahrt in bas Erzgebirge! Anmelbung im Sefretariat bis 20. Juni erforderlich. Angahlung, wenn möglich fefert. Arbeitageweinschaft Großmanns: Dienotag. 14. Juni, erkwallge Zusammen-kunft. Jeder Keilnehmer muß pünklisch erscheinen. Achtung! Die Schung der Werdedeiter und des Bildungsausschusses am Mittwoch, 15. Juni, fällt wegen wichtiger zentraler Sitzung aus.

heute, Sonntag, 12. Juni:

Edibneberg III: Beim Sauptfir. 15. Beimabend. — Wannfeer Edule Chat-enftrofe, Delmabend. — Lichfenberg-Mitte, Rord und Weft: Befichtigung Bodenenbausflellung, Treifpunft ? Uhr Bhf. Etralau-Ammmelaburg. — ilsborf: Besuch ber Bochenenbausftellung. Treifpunft 1/48 Uhr Bhf.

Berbebegiet Rreugberg: Jugenbheim Linbenftr. 3. 20 Uhr Matte-Berbehrstet Echuneberg: Besichtigung bes Großtraftmertes Rummels-burg. Treffpuntt 8 Uhr Raifer Bilheim-Play. Rachgilgler 3/10 Uhr am Bert.

am Gert.
Berbebegirf Reufulln: Berbebegirtofahrt: 12 Uhr Linnemihfer (Stadipine bes Sees).
Berbebegirt Kettenfangt: Deim Lichterfelbe, Albrechiftr.
(Bubnenfant). 20 Uhr Mattrotti-Gebenffeier,

Morgen, Montag, 13. Juni, 1914 Uhr:

Singfreis: Uebungeftunbe punftlich 1914 Uhr. Moadit II: heim Lehrter Str. 18-15. "Das Jugendschuhgeset". — haben-ichünhausen: heim Verlemmalber Str. 5-6. "Einführung in dem Coglatismus." — Allebenaus deim Offenbacher Str. 5a. Literarischer Abend. — Schne-berg III: heim Haupetht. 15. "Arbeiterbichter und ihre Berth." — Charletten-burg-Rach: deim Sollinenfer. 4. Wichtige Mitgliederwerlammlung. — Bann-laufenweg: heim Confifte. 16. Lichtbildervortrog: "Ingendschuh und Jugend-recht".

Werbebegirt Brenglauer Bergt Deim Greifenhagener Gir. 38. Bilbungs-

Vortrage, Vereine und Versammlungen.

Bollsbuhnen-Jugenb. Ausfprachenb am Montag, 13. Juni, 194 Uhr, ber Schule Beinmeifterftrage. Referent pans v. Bucht, Schriftietter ber Bolfebuhne.

Sport.

hans Schwarz Ringerweltmeifter 1927.

Bei bem in Munchen (Zirfus Krone) ausgetrogenen Ringermettstreit um ben Weltmeistertitet aller Kategorien, der sich über mehrere Wochen hingog, hatten sich hans Schwarz und Jango als die besten für den leiten Kampf placiert. Erst nach einer Stunde 23 Minuten siel die Entscheidung zugunsten des Müncheners Schwarg, ben früher icon die Beltmeifterichaft gierte. Dazu wird ihm biesmal noch bie Europameifterfchleife bes Schmergewichts für 1927 zieren; zwei icone Chrenpreispotale trug ebenfalls der Sieger heim. Jango belegte mit 14 Siegen und einer Riederlage den zweiten Blat. Betrowitich mit 14 Siegen und zwei Riederlagen den dritten Plat. Stolzen wald ficherte fich mit neun Siegen und brei Riederlagen den vierten Blat.

Rennen ju Karlshorft am Sonnabend, dem 11. Juni.

1. Rennen. 1. Lutrezia (Lubori), 2. Rart Deing (Schoning), Brigant (Miter). Toto: 119 : 10. Play: 21, 15, 32 : 10. Ferner liejen:

3. Prigant (Kitter). Ioto: 119: 10. Play: 21, 15, 32: 10. Ferner liefen: Teifi. Thin Thin, Formirt, Ciglioft.

L. Rennen. 1. Königkadier (Besther), 2. Ile XIII (Leutin. v. Corn),

Rache (Leutin. Jan). Toto: 18: 10.

3. Rennen. 1. Rheinland (Leutin. Jan), 2. Moron (Besther),

3. Welterbere (Leutin. Biebig). Toto: 19: 10. Play: 14, 18: 10. Ferner liefen: Bhyllis, Cithen, Samos.

4. Rennen. 1. Bistoria (Rränzlein), 2. Bernll (Burst), 3. Schaumslädger (Dertel). Toto: 109: 10. Play: 19, 12, 16: 10. Ferner liefen: Cingadin, Karmer, Rosentelch, Beresina, Beredur, Thelissa.

5. Rennen. 1. Brandmeister (Lüber), 2. Frih Fromm (Haufer),

Billa (Kusulies). Toto: 23: 10. Play: 12, 12: 10. Ferner liefen: Warisa.

6. Rennen. 1. Ber Dart (Balter Deuer), 2. Final (Frangte), 3. Rechtein (Dertel). Toto: 20 : 10. Plat: 12, 13 : 10. Ferner liefen: Rappellopi, Laon, Dran.

7. Nennen. 1. Rårdjen (D. Schmidt), 2. Jberis (Barga), 3. Die Treue Ciffein). Toto: 83: 10. Clah: 20, 41, 118: 10. Ferner liefen: Umorette, Lichtung, Labora, Treu und Glauben, Begonia, Regina II, Seedt, Steinzeit, Recliator, Gunthrada, Jduma.

Alenderung der Besehung der deutschen Stehermeisterschaft. Der Todesfürz des Donersahrers reupsat hat eine Kenderung und Ergänzung der
Gorlausdeiehung zur Deutschen Stehermeisterschaft notwendig gemacht. Bei der Einteilung der om 19. Kunt in Ersurt zum Anstrag sommenden Borlänse war Krubtal für Stetilin einzeteilt worden. Er sollte negen Sawall, Lewanson, Bauer und Dederichs sacten, während in Ersurt Köller, Saldow, Rosellen, Beje und Arebers an den Start geden sollten, Durch den Ausfall Kruplals in der Stetiliner Borsauf zu leicht geworden, weil ein Fahrer vom Range des Berliners nicht mehr zur Bersügung fieht, und der Sport-ausschuk des DOR dat duber beichlossen, den Kölner Kojellen aus dem Ersurter Borsauf dereuszunehmen und ihn in Stellin als Ersah für Krupfal karten zu lassen. Bei der Kahl des Ersahes sin Rosellen ur Urturt ift die Wadl auf den Gemmiber Dauersahrer Jung dann s gesallen, der hinter dem Dresdere Schriftmacher Bantbel am Start ergefollen, ber hinter bem Dresbner Edrillmacher Barthel om Start er-

Die Reunen auf der Ratt-Arens, bie am Sonnabend bem Regen gum Objer fielen, find auf Dienstag abend verlegt worden.

Jest ift es noch Zeit, für die devorstehenden großen Ferien den Schubbedarf für die Kinder zu beden. Allbekannt und sprichwdetika ist die unerreichte Auswahl, die große Preiswärdigkeit und die dervorragende Qualität det Eliker. Tesdald wird es wohl in weitesten Reessen begrüßt werden, daß delege große Schubstumg fich entschlossen dat, um den Schubeinsfauf für Kinder zu erseichtern, billige Kinderloge zu veranstelten. Diese Beranstalung beginnt mit Montag, 12. Juni. Els befandere lieberraschung indibigt die Firma auch daß jedes Kind als Jugade ein Auto erhält. Diese Aussteheng wird det allen Ettern und Kindern frode Uederraschung und große Freude hervorrusen.

Tesimalingen, Teleimogra, Genérhoft Millendern Merkent Abondern Abendern Ab

Benies astragene Asvoliergarberobe trajofes Angende: Etropagen: Tabeihaft konfuton Milliondren Araten, Aindelen,
Tabeihaft billios Breife, Empfehle
Tabeihaft Bollenmäniel, Dolen, Gelgenbeden, Grabinen, Beiden, Gabbinen, Beiden
Tings, Gerrandre, Beiden, Gabbinen, Beiden, Gabbinen, Beiden,
Trabbinense Breife,
Trabbinense, Drahigeflechte, Zaungsohr villight, direct von Jadeif, Frank
Tabeihaft billios Greife, Empfehle
Temple, Astronomical Contentions
Temple, Temple, Astronomical Contentions
Temple, Temple, Temple, Temple, III, 1 Treppe, am Roferohr villight, direct von Jadeif, Frank

State Studenter Greicher Geriche Gerich Geriche Geriche Gerich Geriche Geriche Geriche Geriche Geriche

E. Stradfenderfe Roch und Haus-altungeschute mit Tochterheim. Berlin Berlingeräherstraße 44. Ausbildung n fämiligen Hauswirtschaftestächen, Schneibern, Beignaben, Bug usw.

Arbeitsmarkt

Stellenangebote

Antoturje, erftfaffige Ausbildung, ebrfilm, mafige Preife, Fahrmeifter Balter Cohit, Tempelhot, Berliner-

oet- und Rachthemben, auch Arbeito-ben, erhalten außer bem hause Be-aftigung. Melbungen von 5—12 Ubr. Wertheim, Oranienstraße 52. Schirmnaberinnen verlangt Rlein, leranderftrafe 30-40.

Bafche Buldneiberin fofort gefuct. ethur Abraham, Reue Friedrich-

durchans tlichtigen felbitändigen, ber nur auf Karoffertebau gentbeitet bat, sum fefortigen Gintille Erdmann & Rossi